



Schimmel im Haus

Immer häufiger treten Probleme mit Schimmelpilzen in Wohnräumen auf. Die von Schimmelpilzen betroffenen Wohnungen sind oft feucht (etwa in Folge von Baumängeln), ungenügend gedämmt, schlecht beheizt und werden häufig zu selten belüftet. Schimmelpilze wuchern dann auf Putz und Tapete. Gelbe, graue oder schwarze Flecken an der Wand zeugen von dem Befall. Etwa im Bad, an Wänden mit Erdkontakt in Hanglage oder im Keller – überall dort, wo zuviel Feuchtigkeit vorhanden ist. Doch Schimmelpilze sind nicht immer sichtbar. So können sie sich auch hinter Schränken oder Wandverkleidungen verstecken.

Schimmel kann für den Menschen unangenehme Folgen haben und ist unter Umständen sogar eine ernsthafte Gefahr für die Gesundheit. Kinder, Allergiker und Erwachsene mit geschwächtem oder gestörtem Immunsystem sind besonders gefährdet. Schimmelpilze können allergische Erkrankungen hervorrufen. Sie sind häufig verbunden mit Schleimhautreizungen der Augen und Atemwege.

Eine Messung bietet sich zum Beispiel an, wenn Sie befürchten, dass Schimmelpilze in Ihrem Wohnraum gesundheitliche Beschwerden oder Materialschäden verursachen könnten.

Abklatschmethode

Wenn Sie verdächtige Flecken an der Wand, auf Teppich oder Möbeln auf Schimmel untersuchen wollen oder wenn Sie wissen möchten, ob in der Vergangenheit behandelte Schimmel noch lebt, dann empfiehlt sich diese Analyse, bei der eine Nährbodenplatte direkt auf die verdächtige Oberfläche gedrückt wird.

Sedimentationsmethode

Ist kein Befall erkennbar, kann eine eventuelle Schimmelpilzbelastung in der Raumluft festgestellt werden, indem eine Nährbodenplatte eine Stunde lang offen aufgestellt und anschließend kontrolliert wird, wie viele und welche Sporen sich abgesetzt haben. Die Sedimentationsmethode ist ein Screeningtest, mit dem sich die aktuelle Belastung der Innenraumluft zur Orientierung erfassen lässt. Mit dem Sedimentationstest soll festgestellt werden, ob erhöhte Konzentrationen von Schimmelpilzsporen vorhanden sind. In vielen Fällen ermöglichen es unsere Analysenberichte den Betroffenen, die Lage richtig einzuschätzen und ggf. mit Hilfe der zahlreichen Tipps in den Begleitinfos Probleme zu lösen. Damit lassen sich allerdings nur eingeschränkt Aussagen über die Quellen der

Belastung treffen. So ist es insbesondere im Sommer auch möglich, dass die dann in der Außenluft vermehrt vorhandenen Sporen einen Einfluss haben. Um solche Fehlermöglichkeiten durch Außeneinflüsse zu reduzieren, bieten wir diese Analyse nur in der Winterzeit (Dezember bis März) an. Wir weisen allerdings ausdrücklich darauf hin, dass es für genauere Untersuchungen empfohlen wird, Schimmelpilzexperten die Wohnung in Augenschein nehmen zu lassen.

Die Profis können dann ggf. dort genauere Messungen durchführen, bei denen eine definierte Luftmenge mit einer Pumpe angesaugt wird (aktive Probenahme). Wo derartige aufwändige Vor-Ort-Untersuchungen sinnvoll erscheinen, kann und soll der von uns angebotene Sedimentations-Test sie nicht ersetzen. Im Gegenteil: Die im Rahmen unserer Analyse erlangten Erkenntnisse geben mitunter Anlass, einen Experten zur Problemlösung heranzuziehen. Falls Sie versteckten Schimmel vermuten, der zum Beispiel hinter einer Wandverkleidung – ohne Kontakt zur Innenraumluft wächst, ist jede Art von Luftmessung im Wohnraum nur wenig aussagekräftig. Auch hier sind Experten gefragt, um zum Beispiel Feuchtigkeit und Pilze in der Bausubstanz zu ermitteln.

So machen Sie mit:

Wenn Sie an unserem Service teilnehmen möchten, kreuzen Sie bitte das von Ihnen gewünschte Analyseverfahren (Abklatschmethode oder Sedimentationsmethode) an. Bitte erteilen Sie uns eine einmalige Einzugsermächtigung (siehe nächste Seite) über 47 Euro. Diese 47 Euro werden mit der Zusendung der Probenahmeutensilien fällig. Schicken Sie den ausgefüllten Kupon an:

Stiftung Warentest

Umweltanalyse „Schimmel“

10773 Berlin

oder per Fax an die Fax-Nr.: 030 / 26 31 24 88

- Sie erhalten dann von uns die entsprechende Analyseplatte mit einem Nährboden, auf dem Schimmelpilze wachsen können, und eine genaue Gebrauchsanleitung. Wir bewerten die Belastung anhand der Anzahl der Sporen und der Art der Schimmelpilze. Der Erhalt des Ergebnisses kann je nach Schimmelart bis zu 2 Wochen dauern.
- Für Rückfragen steht Ihnen jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr unser Umwelttelefon zur Verfügung: 030/26 31 29 00.

Kompletter Überblick über die Analysen der Stiftung Warentest:

www.test.de/analysen

Analyse

Schimmel im Haus

Schimmelpilze zählen zu den bedeutensten Innenraumallergenen. Wir zeigen eine Schimmelbelastung in Ihren Wohnräumen auf.

- Abklatschplatte für eine Analyse von verdächtigen Flecken (Abklatschmethode).
Preis 47 Euro.
- Nährbodenplatte für eine Pilzbestimmung in der Raumluft (Screeningtest: Sedimentationsmethode).
Preis 47 Euro. (Wird nur im Winterhalbjahr angeboten).

1. Persönliche Angaben (bitte deutlich in Druckschrift ausfüllen)

Name, Vorname

PLZ, Ort

Straße, Hausnummer

Telefon (tagsüber) für eventuelle Rückfragen

2. Zahlungsart (bitte deutlich in Druckschrift ausfüllen)

Die Kosten der Analyse werden mit der Zusendung der Nährbodenplatte fällig.

Die Auswertung kostet 47 Euro.

Ich zahle per Bankeinzug.

Kreditinstitut:

Kontonummer

Bankleitzahl

Kontoinhaber
(falls abweichend):

Ort, Datum:

Ich zahle per Kreditkarte (Visa- oder MasterCard).

Kreditkarte:

Kreditkartennummer

Kreditkarte gültig bis (Monat/Jahr):

Kreditkarteninhaber:

Unterschrift:

Bitte beachten Sie, dass wir außer den Kriterien auf unserem Kupon leider keine weiteren Anmerkungen bei der Auswertung berücksichtigen können.

Füllen Sie den Kupon aus und senden Sie ihn an:
Stiftung Warentest, Umweltanalyse „Schimmel“, Postfach, 10773 Berlin, oder per Fax an: 0 30/26 31 24 88